

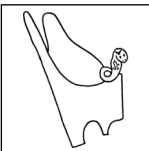



Vorwort .....	4
Hinweise zur Arbeit mit dem Material .....	5
Ergänzende Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung .....	9
Übersicht über die Arbeitsblätter .....	13
 <b>Stationslauf „Nehi, der Fischerjunge“</b>	
Laufzettel .....	15
Arbeitsblätter .....	16
 <b>Stationslauf „Geografie und Landwirtschaft“</b>	
Laufzettel .....	26
Arbeitsblätter .....	27
 <b>Stationslauf „Pharao und Pyramiden“</b>	
Laufzettel .....	37
Arbeitsblätter .....	38
 <b>Stationslauf „Götter“</b>	
Laufzettel .....	53
Arbeitsblätter .....	54
<b>Anhang</b> .....	68
Abbildungsverzeichnis .....	68

**Inhaltsübersicht Zusatzmaterial** 

Arbeitsblätter als differenzierte Version (Multiple Choice) im veränderbaren Word-Format

Kontrollblätter

Zusatzmaterialien zu den Stationsläufen (siehe Übersicht auf S. 13 und 14)

Plakat „Stationsarbeit“

Audiodateien für die Hörstationen (MP3-Format)

Hörtexte der Hörstationen im Textformat

## Hinweise zur Arbeit mit dem Material

### Methodenplakat Stationsarbeit

Die Stationsarbeit stellt für viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen eine große Herausforderung dar. Das strukturierte Vorgehen, das hierbei erforderlich ist, gelingt häufig nur mit viel Hilfestellung. Um die Methode des Stationenlernens im Unterricht systematisch zu erarbeiten oder auch zu festigen, nutze ich im Unterricht ein großes Stationsplakat (siehe „Plakat Stationsarbeit“ im Zusatzmaterial), das ich mir im Copyshop auf DIN-A1-Format vergrößern lassen habe.

Das Plakat wird zunächst im Unterricht gemeinsam gelesen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden besprochen und zum Teil demonstriert (z. B. „Ich arbeite immer nur an einer Station.“). Anschließend wird der Laufzettel erklärt. Die Regeln zum Umgang miteinander sollten während der anschließenden Arbeitsphase wiederholt werden (z. B. „Ich bin freundlich.“, „Ich warte geduldig.“). Es hat sich bewährt, eine Anfangsstation vorzugeben, diese wird als „Übungsstation“ bearbeitet. In der Regel tauchen dabei verschiedene Probleme auf. Schüler nehmen z. B. Material von mehreren Stationen gleichzeitig oder sie vergessen, die Station auf dem Laufzettel einzutragen. Die Arbeitsschritte sollten daher anschließend erneut mit dem Stationsplakat verdeutlicht werden. Dann beginnt die Stationsarbeit. In den folgenden Stunden nutze ich das Stationsplakat immer zu Beginn des Unterrichts. Anfangs wiederholen und erklären die Schüler jeden Arbeitsschritt, später nur noch einzelne, die aktuelle Schwierigkeiten betreffen. Es wird jedoch auch weiterhin zu jedem Stundenbeginn auf das Stationsplakat als Hilfestellung hingewiesen. Das Stationsplakat eignet sich auch zur gemeinsamen Reflexion der Unterrichtsmethode, z. B. im Anschluss an die Stationsarbeit. Nach der Einführung der Methode können mit den Schülern auch Schwerpunkte für die Stationszeit vereinbart werden, die dann gemeinsam reflektiert werden (z. B. „Heute achten alle besonders auf Arbeitsschritt 5.“).

### Arbeitsblätter mit Ankreuzmöglichkeiten

Für Schüler, die mit großen Schwierigkeiten schreiben oder sehr langsam arbeiten, gibt es zu den meisten Arbeitsblättern auch eine Variante mit vorgegebenen Antworten zum Ankreuzen. Diese können je nach Bedarf immer oder auch im Wechsel mit Arbeitsblättern mit offenem Aufgabenformat eingesetzt werden. Eine kleine Feder oben auf der Seite kennzeichnet Sie als die einfache Version. Zur besseren Orientierung für die Schüler können diese Arbeitsblätter auf farbiges Papier kopiert werden. Diese Arbeitsblätter liegen im Ordner Zusatzmaterial außerdem im veränderbaren Word-Format vor, sodass sie je nach Bedarf individuell angepasst werden können.

### Infoplakate zu den Arbeitsblättern

Die Infotexte zum Flusspferd (S. 23), zu den Schätzen von Tutanchamun (S. 47) und zum Horus-Namen des Pharaos (S. 61) können Sie auf DIN A3 vergrößern und im Klassen-

## Ergänzende Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

### Collage zum Vorwissen

Zum Einstieg in die Unterrichtseinheit kann man den Schülern zunächst das Thema der Unterrichtseinheit mitteilen. Ausgehend von ihrem Vorwissen fertigen die Schüler eine Collage zu diesem Thema an. Sie malen Bilder (z. B. Pyramiden, Mumien etc.), kleben Fotos aus Reisekatalogen oder dem Internet auf und notieren Begriffe, die ihnen zum Stichwort „Das Alte Ägypten“ einfallen. Ich habe meine Klassen gern Kataloge aus Reisebüros mitbringen lassen. Die Schüler blätterten mit großer Begeisterung in den Katalogen. Oft entstanden dabei auch schon erste Fragen, die wir dann auf einem großen Papierbogen an der Pinnwand sammelten.

### Das magische Tuch – Ein möglicher Einstieg in den Themenabschnitt „Götter“

Die Einführung in den Themenabschnitt „Götter“ habe ich im Sitzkreis (mit Tisch) durchgeführt. Unter meinem „magischen Tuch“ aus schwarzem Samt mit goldenen Pailletten ertasteten die Schüler eine Figur des Gottes Anubis. Sie beschrieben nacheinander, was sie ertasten konnten. Die Schüler erhielten von mir den Hinweis, dass sie besonders auf den Kopf der Figur achten sollen. Am Ende der Fühlrunde äußerten die Schüler Vermutungen zu dem ertasteten Gegenstand.

### Kartenmaterial

Als Orientierungshilfe für die geografische Lage von Ägypten bieten sich Weltkarte, Globus und auch Magnetkontinente für die Tafel an (z. B. als kurze Wiederholung der geografischen Lage von Ägypten). Nebenbei wiederholen die Schüler auch die Kontinente.

### Filme und Hör-CDs

Als Einstieg in das Gesamtthema oder in Teilabschnitte eignen sich auch Filme und Hör-CDs. Viele Bibliotheken bieten geeignetes Filmmaterial zur Ausleihe an. Auch die bekannte „Was ist Was?“-Reihe hat Filme und Hör-CDs zu den alten Ägyptern und Wüsten im Sortiment.






### Kleine Klassenraumausstellung

In einer Ecke des Klassenraums oder auf der Fensterbank lässt sich mit relativ wenig Aufwand eine kleine Ausstellung zum Thema „Das Alte Ägypten“ anlegen. Im Laufe der Unterrichtseinheit kommen nach und nach immer mehr gebastelte Gegenstände, Bilder und/oder Mini-Plakate dazu. Die Schüler können Beschriftungskärtchen basteln oder kleine Informationskarten anfertigen. Die Klassenraumausstellung bietet einen schönen Rahmen, in dem die Arbeitsergebnisse der Schüler gewürdigt werden können.






### Vereinfachtes Modell Ägyptens auf Holzbrett

Auf einem Holzbrett (in DIN-A1-Format) können die Schüler mit normaler Plakatfarbe das Mittelmeer, das Rote Meer, das Nildelta, den Nil, die Wüste und die Streifen fruchtbaren

## Stationslauf „Nehi, der Fischerjunge“

Station	Thema	Arbeitsblatt-Nr.	Differenzierung
1	Nehi, der Fischerjunge (Hörtext)	Nr. 1	x
2	Wie gefährlich war Nehis Arbeit als Fischer?	Nr. 2	x
3	Konnte Nehi allein vom Fischen leben?	Nr. 3	x
4	Was ist Papyrus?	Nr. 4	x
5	Was stellte Nehi aus Papyrus her?	Nr. 5a, 5b	
6	In welcher Zeit lebte Nehi?	Nr. 6	x
7 	Der Flusspferd-Steckbrief	Nr. 7a, 7b	
8 	Baue ein Schilfboot!	Nr. 8	
<b>im Ordner Zusatzmaterial</b> 			
9 	Memo-Spiel „Nehi, der Fischerjunge“	Nr. 9	
10 	Ausmalbild „Nehi, der Fischerjunge“	Nr. 10	
	Farbige OHP-Folie „Nehi, der Fischerjunge“	OHP-Folie	

## Stationslauf „Geografie und Landwirtschaft“

Station	Thema	Arbeitsblatt-Nr.	Differenzierung
1	Wo liegt Ägypten?	Nr. 1	
2	Ägypten – heiß und sandig	Nr. 2	x
3	Der Nil – der lange Fluss durch Ägypten	Nr. 3	x
4	Die Höraufgabe	Nr. 4	
5	Was ist das fruchtbare Land?	Nr. 5	x
6	Die Landwirtschaft am Nil	Nr. 6	
7	Der Fühlsack	Nr. 7	
8	Ägypten – das Land am Nil	Nr. 8	
9	Was haben wir bisher über Ägypten gelernt?	Nr. 9	x
10	Baue ein Schaduf!	Nr. 10	
<b>im Ordner Zusatzmaterial</b> 			
11 	Memo-Spiel „Geografie und Landwirtschaft“	Nr. 11	
12 	Mini-Quiz „Geografie und Landwirtschaft“	Nr. 12a, 12b, 12c, 12d, 12e	
13 	Filmdosen-Wörter „Nehi, der Fischerjunge/Geografie und Landwirtschaft“	Nr. 13a, 13b, 13c	
14 	Ausmalbild „Die Landwirtschaft am Nil“	Nr. 14	
	OHP-Folie „Wo liegt Ägypten?“	OHP-Folie 1	
	Farbige OHP-Folie „Die Landwirtschaft am Nil“	OHP-Folie 2	



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



1. Hör dir den Text genau an.



2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

## **Nehi, der Fischerjunge (Hörtext)**



Hallo, ich bin Nehi.

Ich bin 12 Jahre alt. Ich lebe in Ägypten. Ich lebe in einer Zeit, die vor vielen Tausend Jahren war. Du lernst meine Zeit als „Das alte Ägypten“ kennen. Ich lade dich ein, mein Leben kennenzulernen.

Ich bin Fischer. Ich arbeite auf dem Nil. Der Nil ist ein sehr, sehr langer Fluss.

Ich fahre mit einem Schilfboot auf dem Nil. Hier fange ich Fische mit Netzen. Im flachen Wasser jage ich die Fische auch mit dem Speer.

Die Fische koche ich. Oder ich trockne die Fische in der Sonne. Getrocknete Fische werden nicht so schnell schlecht. Manchmal bekommt ein Netz beim Fischen ein Loch. Dann muss ich das Netz flicken.

**1. Welchen Beruf hat Nehi?**

---

**2. Nehi ist 12 Jahre alt. Welche Arbeiten macht er schon?**

---

---

---

---



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



**1. Lies den Text genau.**



**2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

## **Was ist Papyrus?**

Der Papyrus ist eine Pflanze, die in Ägypten wächst. Sie kann 3 bis 4 m hoch werden. Eine einzelne Papyruspflanze nennt man Staude. Meistens wachsen viele Papyrusstauden nebeneinander. Die Pflanze Papyrus gibt es schon viele Tausend Jahre.



Die alten Ägypter benutzten die Papyrusstaude, um Alltagsgegenstände herzustellen. Sie machten aus dem Papyrus Seile, Matten und sogar Boote.

Die Papyruspflanze ist auch heute noch auf der ganzen Welt bekannt. Die alten Ägypter machten aus der Papyruspflanze nämlich Blätter, auf denen man schreiben konnte. So ähnlich wie unser Papier heute. Dieses Schreibmaterial nennt man auch „Papyrus“. Papyrus als Schreibmaterial gibt es schon über 4000 Jahre.

**1. Wie heißt eine einzelne Papyruspflanze?**

---

**2. Wofür benutzten die alten Ägypter die Papyruspflanze?**

---

**3. Wie lange gibt es Papyrus als Schreibmaterial?**





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Das Flusspferd

Das Flusspferd ist ein großes, massiges Tier. Es lebt auf dem Erdteil Afrika. Flusspferde brauchen Wasser und Gras zum Leben. Darum lebt es in tieferen Seen und langsam fließenden Flüssen. Neben den Seen und Flüssen weidet es auf dem Grasland. Das Flusspferd ist nicht mit den Pferden verwandt, sondern mit den Schweinen. Es wird auch Nilpferd genannt.



Flusspferde werden zwischen 3 m und 5 m lang. Und sie sind zwischen 1,45 m und 1,6 m hoch. Flusspferde wiegen zwischen 1000 kg und 3000 kg. Sie können also so schwer werden wie drei Autos. Die Weibchen sind kleiner als die Männchen. Das Flusspferd hat eine kupferfarbene bis graubraune Haut. Es hat kein Fell. Am Kopf und am Schwanz sitzen einige dicke, borstenartige Haare.



Flusspferde leben in einer Gruppe zusammen. Sie können in der freien Natur bis zu 30 Jahre alt werden. Flusspferde können sehr gut schwimmen und tauchen. Sie haben an ihren Füßen Schwimmhäute zwischen ihren Zehen. Ein Fuß hat 4 Zehen.

Aus dem großen, flachen Kopf des Flusspferdes stehen die riesigen Eckzähne hervor. Wenn das Flusspferd im Wasser liegt, dann sind nur die Augen, Ohren und Nasenlöcher zu sehen.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Laufzettel „Geografie und Landwirtschaft“

Station	Thema	Begonnen am:	Beendet am:	Kontrolliert?
1	Wo liegt Ägypten?			
2	Ägypten – heiß und sandig			
3	Der Nil – der lange Fluss durch Ägypten			
4	Die Höraufgabe			
5	Was ist das fruchtbare Land?			
6	Die Landwirtschaft am Nil			
7	Der Fühlsack			
8	Ägypten – das Land am Nil			
9	Was haben wir bisher über Ägypten gelernt?			
10 	Baue ein Schaduf!			
11 	Memo-Spiel „Geografie und Landwirtschaft“			
12 	Mini-Quiz „Geografie und Landwirtschaft“			
13 	Filmdosen-Wörter „Nehi, der Fischerjunge / Geographie und Landwirtschaft“			
14 	Ausmalbild „Die Landwirtschaft am Nil“			





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



1. Höre dir das Geräusch zweimal genau an.



2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

### **Die Höraufgabe**

1. Beschreibe, was du gehört hast.

---

---

---

2. Diese Geräusche stehen für etwas, das es in Ägypten gibt.  
Was könnte mit den Geräuschen gemeint sein?

---

---

---





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



**1. Lies den Text genau.**



**2. Setze die folgenden Wörter in die Lücken ein:**

heiß – Afrika – Fluss – regnet – fruchtbaren – Fische –  
wachsen – längste – nie – überleben – Wüsten – Getreide

### **Was haben wir bisher über Ägypten gelernt?**

Ägypten liegt auf dem Erdteil \_\_\_\_\_. In Afrika ist es fast immer sehr \_\_\_\_\_ und trocken. In Ägypten regnet es fast \_\_\_\_\_. Ägypten besteht zum großen Teil aus \_\_\_\_\_.

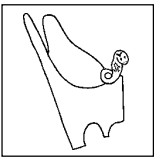
Wegen der Hitze und weil es so selten \_\_\_\_\_, wachsen Pflanzen und Bäume nur in wenigen Gebieten.

Mitten durch Ägypten fließt ein langer \_\_\_\_\_, der Nil. Der Nil ist mit 6667 km der \_\_\_\_\_ Fluss der Erde. Für die alten Ägypter war der Nil wichtig, damit sie \_\_\_\_\_ konnten. Zu beiden Seiten des Nils befindet sich ein schmaler Streifen \_\_\_\_\_ Landes. Fruchtbar heißt, dass hier Pflanzen und Bäume gut \_\_\_\_\_.

Am Nil konnten die alten Ägypter \_\_\_\_\_, Obst und Gemüse für sich anbauen.

Im Nil fingen sie \_\_\_\_\_ und Enten und jagten Flusspferde.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

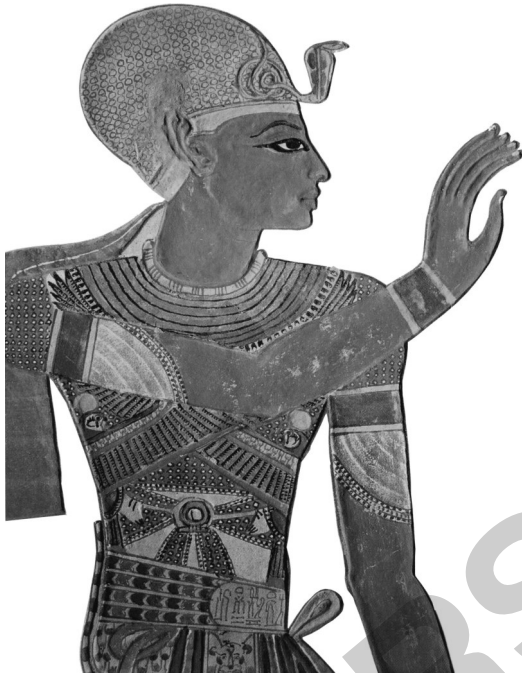
### **Aufgaben:**



**1. Lies den Text genau.**



**2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**



### **Wem gehörte Ägypten?**

Als König von Ägypten gehörten dem Pharao damals das ganze Land und auch die Menschen. Der Pharao konnte über alles bestimmen. Er sorgte auch für Recht und Ordnung im alten Ägypten.

Es gab im Laufe der Zeit viele verschiedene Pharaonen. Sie hießen zum Beispiel Echnaton, Tutanchamun und Ramses. Links siehst du ein Bild des Pharaos „Ramses III“.

**1. Was gehörte dem Pharao im alten Ägypten?**

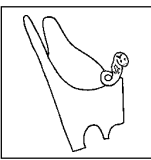
---

---

**2. Wofür sorgte der Pharao im alten Ägypten?**

---

---



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



1. Lies den Text genau.



2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

## **Wer war die wichtigste Frau im alten Ägypten?**



Viele Pharaonen hatten nicht nur eine Ehefrau, sondern mehrere. Aber nur eine von diesen Frauen war die Königin von Ägypten. Sie wurde „Große Königliche Gemahlin“ genannt. Das Bild zeigt Nofretete. Sie war die Hauptehefrau des Pharaos Echnaton.

Die Königin war die wichtigste Frau im alten Ägypten. Direkt nach der Königin kam die Mutter des Pharaos. Sie war die zweitwichtigste Frau im alten Ägypten.

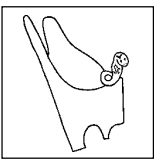
1. Wer war die wichtigste Frau im alten Ägypten?

---

2. Wie viele Frauen des Pharaos konnten Königin von Ägypten sein?

---

3. Wie wurde die Königin von Ägypten auch genannt?



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



**1. Lies den Text genau.**



**2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

## **Was sind die Pyramiden?**



Die Pyramiden sind die Gräber der Pharaonen. Sie werden oft auch „Königsgräber“ genannt. Die Pyramiden waren im alten Ägypten heilige Orte.

Die Form der Pyramiden war für die alten Ägypter sehr wichtig, denn die Spitze zeigte nach oben zum Himmel und zur Sonne. Die alten Ägypter glaubten, dass die Seelen der toten Könige so von den Pyramiden in den Himmel aufsteigen konnten.

Die bekannteste und größte Pyramide in Ägypten ist die Cheops-Pyramide.

**1. Was sind Pyramiden?**

---

**2. Was glaubten die alten Ägypter, passierte mit den Seelen der Pharaonen nach ihrem Tod?**

---

---

**3. Warum werden die Pyramiden auch „Königsgräber“ genannt?**

---







Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Laufzettel „Götter“

Station	Thema	Begonnen am:	Beendet am:	Kontrolliert?
1	Wer war Re?			
2	Wer war die Göttin Maat?			
3	Welcher Gott bin ich? (Hörtext)			
4	Wer war der Herrscher der Unterwelt?			
5	Welche Göttin bin ich?			
6	Erkennst du den Gott im Fühlsack?			
7	Horus oder Re?			
8	Der Horus-Name des Pharaos			
9	Glaubten die alten Ägypter an ein Leben nach dem Tod?			
10	Was ist eine Mumie?			
11	Wie begruben die alten Ägypter ihre Toten?			
12	Was ist das Totengericht?			
13 	Klammerkarte „Götter“			
14 	Memo-Spiel „Götter“			
15 	Ausmalbild „Der Gott Re“			



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

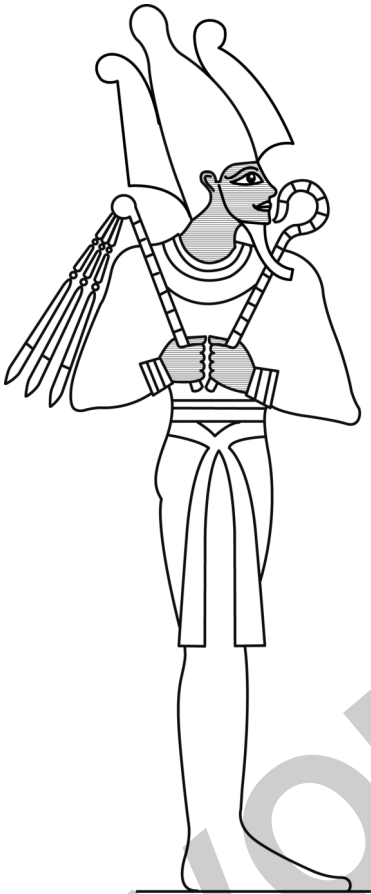
### **Aufgaben:**



**1. Lies den Text.**



**2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**



### **Wer war der Herrscher der Unterwelt?**

Die alten Ägypter glaubten an eine „Unterwelt“. In diese Unterwelt kamen die Menschen, nachdem sie gestorben waren. Der Herrscher über diese Unterwelt war der Gott „Osiris“. Der zweite Name von Osiris war daher auch „Gott der Unterwelt“.

Osiris trug auf seinem Kopf eine Krone. In seinen Händen hielt er wie ein Pharao Krummstab und Geißel. Osiris wurde oft mit grüner Hautfarbe dargestellt.

**1. Welchen zweiten Namen hatte der Gott Osiris?**

\_\_\_\_\_

**2. Was trug Osiris auf dem Kopf und in seinen Händen?**

\_\_\_\_\_

**3. Mit welcher Hautfarbe wurde der Gott Osiris oft dargestellt?**

\_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Horus



Der Gott „Horus“ war der Sohn des Gottes Osiris. Der zweite Name von Horus war „Himmelsgott“.

Der Gott Horus wurde mit einem Vogelkopf und mit einer Krone dargestellt.

### Der Horus-Name des Pharaos

Die alten Ägypter glaubten, dass der Pharao der lebendig gewordene Gott Horus war. Deshalb hatte jeder Pharao zusätzlich zu seinem eigenen Namen auch noch einen besonderen Horus-Namen.

Der Kindpharao Tutanchamun zum Beispiel hatte den Horus-Namen „Starker Stier“.

Jeder Pharao hatte also mindestens zwei Namen.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben:**



1. Lies den Text genau.



2. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

## **Wie begruben die alten Ägypter ihre Toten?**



Den alten Ägyptern war der Übergang ihrer Toten in ein Leben nach dem Tod sehr wichtig. Das Leben nach dem Tod wird auch „Leben im Jenseits“ genannt. Sie hatten daher viele Regeln für die Bestattung ihrer Toten.

Nach der Mumifizierung wurde die Mumie in einen Sarg gelegt. Ein einfacher Sarg war oft aus Holz oder aus Schilfbündeln. Auf dem Weg zur Grabstätte gingen meistens zwei

Klageweiber mit dem Leichnam mit. Die Klageweiber weinten laut um den Toten.

Die alten Ägypter glaubten, dass der Tote im Jenseits auch Essen und Getränke brauchte. Daher legten sie auch Essen und Getränke in das Grab. Reiche Ägypter wie der Pharao bekamen auch wertvollen Schmuck oder sogar ein ganzes Bett mit in ihr Grab gelegt.

**1. Warum hatten die alten Ägypter so viele Regeln für die Bestattung ihrer Toten?**

---

---

**2. Was legten die alten Ägypter zu der Mumie mit in das Grab?**

---

---